

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 29. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Sphären-Klänge, Walzer Strauss
3. Spanische Serenade Metra
4. An dich Czibulka
5. Der Lenz, Lied Hildach
6. Meistersinger-Vorspiel Wagner

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Der Brauer von Preston“ A. Adam
2. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 G. Bizet
Prelude, Adagietto—Carillon
3. Sirenen-Walzer Joh. Strauss
4. Serenade Nr. 9 W. A. Mozart
Adagio maestoso, Allegro con spirito —
Andantino — Menuett — Presto
5. Ouverture
„Der Barbier von Bagdad“ . . . P. Cornelius
6. Fantasie „Der Trompeter
von Säckingen“ V. E. Nessler
(bearb. v. A. Nikisch)

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbildervortrag

Reichssportlehrer J. Waitzer, München

„Japanfahrt deutscher Leichtathleten“

Eintrittspreise:

0,80 1,50 Mk. (einschl. Wiesb. Nothilfe).

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Yelva“ C. G. Reissiger
 2. Slavische Rhapsodie Nr. 2 A. Dvorak
 3. Die Romantiker, Walzer J. Lanner
 4. Ballett-Suite J. B. Lully
bearb. v. F. Mottl
- Introduktion — Nocturno — Menuetto — Marche
5. Ouverture „Don Juan“ W. A. Mozart
 6. Fantasie aus „Tiefeland“ E. d'Albert

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Sonntag, den 30. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr im grossen Saale: Sonder-Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 29. März 1930.

92. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

La Traviata

(Violetta)

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von Piave.

Personen:

- | | |
|--|--------------------|
| Violetta Valery | Hansy Book |
| Flora Bervoix | Grete Reinhard |
| Alfred Germont | Ladislav Vayda |
| Georg Germont, sein Vater | Robert Steel |
| Gaston, Vicomte von Létorières | Heinr. Schorn |
| Baron Douphal | Heinr. Hölzlin |
| Marquis von Aubigny | Fr. Mechler |
| Doktor Grenvil | A. Nosalewicz |
| Annina, Dienerin Violettas | Ilse Habicht |
| Joseph, Diener Violettas | Peter Lahr |
| Ein Diener bei Flora | Heinr. Müller |
| Ein Kommissionär | Ferdinand Wenzel |
| 2 Masken (Zigeunerinnen) | (Christel Lückner) |
| | (Irmg. Roettger) |

Freunde von Violetta u. Flora. Diener bei Violetta u. Flora.

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

Vorkommende Tänze, entworfen und einstudiert von Ritta

Rokst, ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi

Dähler, Elisabeth Schanz, den Gruppentänzerinnen und

Eleveninnen.

Nach dem 2. Akt tritt eine Pause von 15 Minuten ein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 29. März 1930.

89. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe V.

Die Frau, die jeder sucht.

Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Hirschfeld.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| Gabriele von Schmidt | Thila Hummel |
| Hello, ihre Tochter | Alice Treff |
| Peter Hagenauer | Bernh. Herrmann |
| Bertl Baum | Paul Breitkopf |
| Goschi | Ottile Gerhäuser |
| Köchin | Doria Voss |
| Drehorgelspieler | Edmund Kosseg |
- Heutzutage in einer Villa an einem Alpensee.
Der zweite Akt spielt acht Tage nach dem ersten, der dritte
am Morgen nach dem zweiten Akt.

Anfang 20 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Sonntag, den 30. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: Die erste Frau Selby.

Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag:			
Rüdesheim, über Schlangenbad, Rheingau	4.50	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadttrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückliche
Wilhelmstrasse 56, Telefon 258 65, sowie bei: Born-
Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 255 80 und 255 81,
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 211,
Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
für Wannenbäder v. 7—12 Uhr.
Inhalationen „8—12“

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Aufgaben wirken mit: Marianne Elman, Hilma Manders und Bernhard Herrmann, in dessen Händen auch die Spielleitung liegt.

— **Uraufführung.** Von Ladislav Fodor, dem Verfasser des viel gespielten Lustspiels „Arm wie eine Kirchenmaus“, kommt das neueste Werk, das Lustspiel „Die Füllfeder“, am Donnerstag im Kleinen Haus zur reichsdeutschen Uraufführung. Das lebenswürdige Ehestück ist in den Hauptrollen besetzt mit den Damen Wessely, Treff und Genzmer und den Herren Sellnick, Dirmoser, Dr. Liertz und Breitkopf. Spielleitung: Horst Hoffmann. Bühnenbild: Friedrich Schlein. Der Vorverkauf beginnt am Montag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Welt hörte das Kurhauskonzert** am Mittwoch. Während die Kurhaus-Nachmittagskonzerte bereits seit langem durch die Sender Frankfurt und Stuttgart übertragen werden, wurde das Konzert am Mittwochabend zum ersten Male durch den deutschen Kurzwellensender Welle 31.38 verbreitet, so dass es allen Radiohörern in der ganzen Welt zugänglich war.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Geh. Ober-Regierungsrat von Tilly aus Berlin im „Nassauer Hof“, Freiherr v. Lindenfels aus Berlin im „Viktoria-Hotel“, Gesandter Adam aus Siegen im „Hotel Osterhoff“. Im „Hotel Quisisana“ sind zu

längerem Aufenthalt eingetroffen: Frau Major Schlubeck-Seyssel d'Aix und Graf Max-Josef von Seyssel d'Aix, sowie Graf und Gräfin Frederik van Randwyck aus Haarlem.

— **Die Rheindampfer** werden am 16. April ihre Fahrten wieder aufnehmen, der etwas späte Beginn hängt mit dem Osterfest zusammen.

— **Gegen den Lärm im Hause.** Der Lärmabwehr-ausschuss verbreitet ein Merkblatt, in dem auch an die Hausbewohner eine dringende Mahnung gerichtet wird, die so lautet: „Raubt Euch nicht bei Tag und in der Nacht unnötigerweise gegenseitig die so nötige Ruhe und den lieben Frieden. Nehmt Rücksicht auf Eure Mitmenschen bei all Euren Arbeiten in und ausserhalb der Wohnung, beim Aufenthalt im Treppenhaus, beim Auf- und Zumachen der Türen, beim Teppichklopfen und beim Musizieren jeglicher Art. Beachtet auch dabei die vorgeschriebenen Zeiten! Richtet Euch streng nach der Hausordnung! Nehmt besondere Rücksicht auf kranke und nervenschwache Mitmenschen! Gehört nicht zu denen, die viel Lärm machen, aber selbst das geringste Geräusch nicht leiden wollen! Macht Ruhestörer in höflicher Form auf ihr verwerfliches Tun aufmerksam!“

— **Grock kommt nach Mainz.** Wie freudig diese Nachricht überall aufgenommen wurde, geht aus den zahlreichen Bestellungen hervor, die sofort nach Bekanntgabe des Gastspiels eingegangen sind. Erfreulicherweise auch von auswärts, wie z. B.

Wiesbaden, das auch diesmal wieder sehr zahlreiche, genau wie bei Rastelli, vertreten sein wird. Noch vor Frankfurt, wo er immer ein gern gesehener Gast ist, gastiert Grock in Mainz. Grock bezieht bekanntlich die höchste Gage aller Varietékünstler, auch die anderen mitwirkenden Künstler sind erstklassige Varietékkräfte. Wer Grock sehen will, tut gut daran, sich sofort Karten zu lösen bei Konzertdirektion Greif, Mainz, Tritonplatz 5 (am Stadttheater), Fernruf 740.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— **Das Millionärs-Schiff.** Der Lloydampfer „Europa“ hatte auf seiner ersten glanzvoll beendeten Amerikareise nach der Mitteilung der Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ an Bord über 70 Millionen.

— **Die Mailänder Scala** hat infolge der immer stärker werdenden Abnahme der Besucherzahl, ihre letzte Spielzeit mit einem Defizit von 2 Millionen Lire abgeschlossen. Um das Haus vor der endgültigen Schliessung zu schützen, hat sich der Staat genötigt gesehen, einzugreifen, und zwar soll nun der Bühne Befreiung von den recht erheblichen Steuern und von der Tantiemzahlung für nicht mehr urheberrechtlich geschützte Werke gewährt werden, für die nach dem neuen italienischen Autorenrecht eine Aufführungssteuer bezahlt werden muss.

Auf C
schaften
lassen.

Jeder
schliesslich
verbleibt
pflichtet,
haltes K
Aufenthalt

Ausg
die bei
nahme f
hiesiger A
als denje
haltung c
Die
folgenden

Als C
taxe wer

Die
Trinkkur
dasselbst
sie zum
gebenen
Konzerte
suche d
anstaltur

Wer
Begleitun
Familien
rinnen, I
vorgeseh

Als
minderjäh
heiratete
Für Hau
nur dann
pflichtige
karte bei
Beik
Hauptka

Pass
Aufenth
oder fünf
vorgeseh

Auch
Kurtaxk
Teilkarte

Kur
Gültigke
gelösten
dieser Tag

Kurven

Jeder
Gesell

in die näh
Beteiligu
Treffpu

Die Spazi
der Witte

Sp
Ki. Bur
im Kur
führend in
Gesellsch.
„Märklin“
Wippen

Wi

Ordnung für die Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund der Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 10. 1. 1930 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1.

Kurtaxpflicht.

Jeder Fremde, der länger als drei Tage — einschließlich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthaltes Kurtaxe zu zahlen. Kurze Unterbrechung des Aufenthaltes hebt die Kurtaxpflicht nicht auf.

Ausgenommen von der Kurtaxpflicht sind Fremde, die bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

Die Zahlung der Kurtaxe regelt sich nach den folgenden Bestimmungen.

§ 2.

Kurtaxkarten.

Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt.

§ 3.

Die Kurtaxkarte berechtigt zum Gebrauch der Trinkkur am Kochbrunnen, sowie zum Besuche der daselbst stattfindenden Konzerte. Ferner berechtigt sie zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmäßigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

§ 4.

Beikarten.

Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen.

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen. Für Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen können nur dann Beikarten gelöst werden, wenn sich schulpflichtige Kinder in Begleitung des Inhabers der Hauptkarte befinden.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5.

Teilkarten und Tageskarten.

Passanten, die mit dem vierten Tage ihres hiesigen Aufenthaltes kurtaxpflichtig werden, aber nur vier oder fünf Tage hier verweilen, können die im Tarif vorgesehene Teilkarte lösen.

Auch von Kurgästen kann im Anschluss an die Kurtaxkarten für sechs Wochen und drei Monate die Teilkarte beliebig oft gelöst werden.

Kurgäste, die sich nur ein bis drei Tage über die Gültigkeitsdauer ihrer mindestens für eine volle Woche gelösten Kurtaxkarten hinaus hier aufhalten, können für diese Tage die im Tarif vorgesehenen Kurtaxkarten lösen.

§ 6.

Tarif.

Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten 3 Aufenthaltstage miteingerechnet werden, von	des Kochbrunnens und Kurhauses	
	Hauptkarte	Beikarte
1 Woche	RM. 9.—	RM. 5.—
2 Wochen	18.—	10.—
3 Wochen	26.—	15.—
4 Wochen	34.—	19.—
5 Wochen	40.—	23.—
6 Wochen	45.—	26.—
3 Monaten	66.—	38.—
6 Monaten	84.—	47.—
Teilkarten	5.—	3.—
Tageskarten	1.50	1.50

Bei Verlängerung des Aufenthaltes über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht in folgender Weise genügen:

1. Zur Verlängerung aller gelösten Karten können beliebig oft Wochenkarten nach Tarif (Haupt- und Beikarten) gelöst werden.
2. Beim Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige wird der Gesamtwert der bisher gelösten Karten auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung oder Gutschrift nicht statt.

§ 7.

Jedem Fremden, der innerhalb der ersten drei Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden, sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthaltes in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte gemäß der Bestimmungen in § 6 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 8.

Wenn die Kurtaxe für 6 Monate entrichtet ist und der Aufenthalt ununterbrochen fort dauert, so besteht für den weiteren Aufenthalt keine Kurtaxpflicht mehr. Es können vielmehr Eintrittskarten für die Kureinrichtungen nach Belieben gelöst werden.

§ 9.

Für auswärtig wohnende approbierte Ärzte, für deren Ehefrauen und unselbständige Kinder werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Kurtaxkarten berechtigen.

Dieselben Vergünstigungen erhalten Medizinalpraktikanten und Kandidaten der Medizin (im klinischen Semester).

§ 10.

Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.
3. Besucher von Jugendherbergen.

Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die Kurtaxverwaltung stellen, kann die Kurtaxe je nach Grad der Dürftigkeit ermäßigt oder erlassen werden.

§ 11.

Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig.

Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 12.

Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurtaxverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 13.

Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthaltes dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, oder den Kurtaxerhebem das Betreten bzw. die Bezeichnung der Fremdenzimmer verweigern, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung. Ebenso haften die Wohnungsgeber für die durch ihre Familienangehörige, Geschäftspersonal oder Gesinde begangenen Verletzungen dieser Vorschriften.

§ 14.

Eintrittskarten.

Für den Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens werden, sofern Kurtaxpflicht nicht vorliegt, auch Karten für einmaligen Eintritt und Tagesbesuch ausgegeben.

§ 15.

Die für die Kurtaxkarten und Eintrittskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 16.

Diese Bestimmungen treten mit der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die früheren Bestimmungen ausser Kraft.

Wiesbaden, den 13. Januar 1930.

Der Magistrat.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag und Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegel & Co.**
im Kurviertel
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitverbr.- u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
„Märklin“ Uhrwerk - Dampf - elektr. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten - „Matador“
Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Röderstrasse 39 Bobbeschänkeleche Röderstrasse 39

Die gemütlichste Bierstube
Reiherbräu
Hell — Dunkel — Bod
Das vorzügliche Kulmbacher Bier

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.



Schreibstube
HERMES
Neugasse 3
Telefon 227 77
Diktate, Stenogramm-Aufnahmen, Abschriften
Vervielfältigung in Typen- und Matrizedruck
Übersetzungen
sauber, billig, diskret.

Neue und gebrauchte
Flügel u. Planos
preiswert
Pianobaus
Heinrich Wolff
Friedrichstrasse 39, I.
Telefon 232 25.
Günstige Zahlungsbedingungen

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Stadthalle Mainz
Der weltberühmte
Musikal-Clown

Grock

gibt am
Montag, den 31. März, 8 Uhr
in der Mainzer Stadthalle ein
einmaliges Gastspiel mit
erstklassigen, internationalen

Variété-Programm
Trotz fantastischer
Unkosten billigste
Eintrittspreise wie an
gross. Variété-Theat.
Bestellungen erledigt



Tritonplatz 5 (am
Stadttheater) Mainz
Fernruf 740, und alle
Wiesbadener Vorverkaufsstellen.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen ist ein vorzüglicher Trunk.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. März 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- A.**
Abel, K., Hr. m. Fr., Kreuznach
Zur Stadt Ems
*Arlt, M., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
*Ascher, H., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
- B.**
Bärenbrück, A., Fr., Lehrerin, Hotel Nizza
Sorau (N.-Lausitz)
Balzer, H., Hr., Amtsger.-Rat, Köln, Bellevue
*Bantenbuch, G., Hr., Bergzabern
Zentral-Hotel
Beckmann, J., Hr., Fabr. m. Fr., Bocholt
Palast-Hotel
*van Beem, J., Hr., Haarlem
Schwarzer Bock
Bein, L., Hr. m. Fr., Wilhelmshaven
Hotel Westminster
Berger, K., Hr., Darmstadt, Schulberg 7/9
*Bergk, A., Hr., Architekt, Duisburg, Rose
*Bernheim, E., Hr., Trier, Grüner Wald
*Blank, A., Hr., Chemiker a. D. Dr.,
Hofheim i. T., Metropole
*Böhne, A., Hr., Dresden, Zentral-Hotel
*Bohning, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Bongartz, H., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Bonnist, B., Hr., Amsterdam
Sanatorium Nerotal
*Braklo, W., Hr. m. Fam., Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Brand, L., Hr., Karlsruhe, Rheinischer Hof
*Braun, S., Hr., Fürth, Grüner Wald
Braunwer, C., Hr., Brüssel
Privat-Hotel Albany
Brecht, A., Fr., Ziepel, Schützenhof
*Breuer, H., Hr. m. Fr., M.-Gladbach, Silvan
*vom Bruch, H., Hr., Herne, Zum Falken
*Bruger, G., Hr., Rostock, Metropole
*Brugs, G., Hr., M.-Gladbach
Rheinischer Hof
*Burkhard, H., Hr. Prof. Dr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
- C.**
Callam, G., Fr. Dr. Opernsängerin, Hamburg
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Cameron, J. L., Hr. m. Fr., London
Metropole
de Castro, J., Hr. m. Fr., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Cashad, H., Hr. m. Fr., Columbus, Rose
*Cohn, Th., Hr., Köln, Palast-Hotel
*Cohn-Conté, H., Hr., Berlin, Grüner Wald
Crüwell, G., Fr. m. 2 Söhnen, Dortmund
Viktoria-Hotel
- D.**
*Deecke, E., Hr., Lübeck, Metropole
Dertinger, E., Fr., Nürnberg, Kölnischer Hof
Dieckmann, M., Fr., Gewerbelehrerin,
Lahn, Hospiz z. hl. Geist
*Dittich, C., Hr., Dresden, Hotel Nassau
Doppel, H., Hr., Gr. Wehrheim
Rheinischer Hof
*Dorner, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Hannover, Evang. Hospiz
*Dzionzell, Ch., Fr., Königsberg
Schwarzer Bock
- E.**
*Ebbecke, Cl., Fr., Duisburg, Rose
*Ebbeg, H., Hr. m. Begl., Los Angeles
Palast-Hotel
*Eichelbaum, M., Hr., M.-Gladbach
Rheinischer Hof
*Engel, E., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
Engel, R., Hr., Kontreadmiral a. D.,
Zehlendorf, Sonnenberger Str. 11
*Erni, C., Hr., Zivillang., Luzern
Hotel Reichspost-Reichshof
*Ernst, A., Hr. m. Fr., Dresden
Hotel Reichspost-Reichshof
- F.**
Faast, A., Hr., Hamburg, Römerbad
*Feller, W., Hr., Pratzschwitz
Rheinischer Hof
Flodmann, G., Fr., Stockholm
Pariser Hof
Frank, I., Hr. m. Fr., Warschau
Schwarzer Bock

- G.**
Ganssauge, Cl., Hr. m. Fr., Dresden
Kölnischer Hof
*Georges, F., Hr., Wien, Grüner Wald
*Gerzon, M., Hr., Groningen, Schwarzer Bock
*Gerzon, E., Hr., Amsterdam
awhSerezoß
Schwarzer Bock
*Gerzon, J., Hr., Oberlehrer Dr., Haag
Schwarzer Bock
*Gerzon, J., Hr., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Giesen, W., Hr., Köln, Hansa-Hotel
*Goldschmidt, B., Hr., Frankfurt a. M.,
Grüner Wald
Grisehelt, A., Fr., Berlin, Kölnischer Hof
Grüher, E., Hr., Lüdenscheid, Zur Stadt Ems
*Günther, M., Hr. Dr., Hoesboje
Zentral-Hotel
*Gutschank, E., Fr., Dortmund
Schwarzer Bock
- H.**
Hähnlein, Gg., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
*Halyna, K., Hr., Verlagsbuchhändler, Hamburg
Metropole
*Hardt, E., Hr., Köln, Hotel Osterhoff
*Harf, W., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
v. Hartrop, H., Hr., Berlin, Hotel Wacker
*Heichenhan, H., Hr., Kassel, Einhorn
*Herbig, Fr., Hr., Köln, Metropole
*Herlach, F., Hr., Saarbrücken, Friedrichshof
Herzfeld, L., Hr., Rechtsanwalt, Naumburg
Pariser Hof
*Hintz, E., Hr., Berlin, Zentral-Hotel
*Hobinder, F., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
*Hoffmann, E., Fr., Bad Homburg
Schwarzer Bock
*Homburg, R., Hr., Aachen, Grüner Wald
*Horch, O., Hr., Berlin, Zentral-Hotel
Horst, S., Fr., Oberlehrerin a. D., Düsseldorf
Hospiz z. hl. Geist
*Hueber, A., Hr., Architekt, Mülhausen
Pariser Hof
*Hünig, W., Hr., Syndikus, Bochum
Hotel Osterhoff
*Hufnagel, C., Hr., Ludwigshafen
Hotel Happel
- J.**
*Jäger, R., Hr. Bankier m. Fr., Düsseldorf
Hotel Petri
Jansen, H., Hr. Prof. Dr. Ing., Berlin
Hotel Continental
*Janssen, B., Fr., Bonn, Bellevue
*Jung, E., Hr. Reichsb.-Oberinspektor,
Elberfeld, Palast-Hotel
- K.**
*Kahlert, J., Hr., Wien, Grüner Wald
Kammerer, M., Fr., Frankfurt a. M.,
Pension Schmidt
*Kelen, A., Hr. Dr. med., Wien
Vier Jahreszeiten
Keller, N., Hr., Limburgerhof, Schulberg 7/9
Kerner, A., Hr., Student, Hamburg
Kapellenstr. 18
Kerstin, M., Fr., Hagen, Goldener Brunnen
*Kiss, M., Fr. m. Kind, Zwickau
Schwarzer Bock
Kinsten, H., Hr., Wunsiedel, Würzburger Hof
*Knoblauch, H., Hr., Ing., Freiberg, Einhorn
*Koch, H., Hr., Zürich, Schwarzer Bock
*Köhler, H., Hr. m. Fr., Alkmaar, Metropole
König, E., Hr., Budapest, Domhotel
Königstein, M., Fr., Warschau
Sanatorium Nerotal
*Kornalewski, M., Hr., Dir., Köln
Hansa-Hotel
v. Kraewel, Hr., Landger.-Dir. Dr. jur.,
Frankfurt a. M., Hotel Imperial
Krantz, E., Fr., Aachen, Quisisana
*Kreuser, H., Hr., Eitorf, Zur Stadt Biebrich

- L.**
*Lampe, O., Hr. Apotheker, Dortmund
Hotel Berg
*Lauenburg, H., Hr. m. Fr., Bochum
Hotel Nassau
*Liebig, P., Hr. m. Fr., Mannheim
Grüner Wald
Liedtke, E., Hr., Architekt, Berlin
Hotel Continental
Losse, P., Hr., Deltisch, Schützenhof
Lotz, L., Hr., Giessen, Domhotel
*Lüdenke, G., Hr. Ing., Berlin, Taunus-Hotel
- M.**
Mager, F. W., Hr. m. Fr., Cunoow
Hotel Reichspost-Reichshof
*Marcovicy, J., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Marix, A. u. M., 2 Fr., Paris, Metropole
*Marx, M., Hr., Dortmund, Zentral-Hotel
*Meckbach, A., Fr., Frankfurt a. M.,
Pension Grube-Dehwald
Meininghaus, P., Fr., Dortmund, Bellevue
*Meyer, F., Hr. Rechtsanwalt Dr., Emden
Schwarzer Bock
*Meyer, G., Hr., Köln, Hotel Happel
Micheli, A., Fr. Dr., Berlin-Charlottenburg
Sanatorium Nerotal
Mithoff, H., Hr. m. Fr., Osterode
Vier Jahreszeiten
*Mögge, A., Hr., Meschede, Taunus-Hotel
*Möller, A., Hr., Badenweiler
Evang. Hospiz II
*Molnar, P. L., Hr. m. Fr., Köln
Taunus-Hotel
*Mondsehn, A., Hr., Köln, Grüner Wald
*Morini, E., Fr., Violinvirtuosin, Wien
Vier Jahreszeiten
*Muckermann, H., Hr., Berlin
Vier Jahreszeiten
Müller, A., Hr., Leipzig, Domhotel
*Münzner, W., Hr., Dresden, Grüner Wald
*Myohl, E., Hr. m. Sohn, Hamburg, Bellevue
- N.**
*Nehle, M., Hr., Köln, Grüner Wald
*Neukirchen, H., Hr., Bonn
Zur Stadt Biebrich
*Neumann, M., Fr., Wien, Vier Jahreszeiten
Neumann, C., Hr., Bielefeld, Zur Stadt Ems
*Neumann, H., Hr. Dr. med.,
Hotel Reichspost-Reichshof
Neusser, D., Fr., Bonn, Haus Dambachtal
Nimax, F., Fr., Engers, Palast-Hotel
*Noack, G., Hr. Reg.-Baurat, Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Nordmann, E., Fr., Leipzig, Rheinischer Hof
- P.**
Paul, A., Hr. Dr. med., Halle a. S.,
Goldener Brunnen
Petzold, K., Hr., Halle, Zur Stadt Ems
Petzold, K., Hr., Halle, Würzburger Hof
*Pankuchen, A., Hr. Fabr., Bonn
Viktoria-Hotel
*Pfeiffer, A., Hr. m. Fr., Mainz
Zur Stadt Ems
Piecker, F., Hr., New York
Vier Jahreszeiten
Pittack-Schaeffer, A. R., Hr., Detroit
Evang. Hospiz
*Polmann, A., Hr., Hamburg
Schwarzer Bock
Pomender, A., Hr. m. Fr., Höchst
Weisses Ross
Pomms, G., Hr. Dr. jur., Marburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Frhr. de la Puisteres, J., Nymegen
Metropole
- R.**
Graf von Randwyk, F., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Gräfin, Haarlem, Quisisana

- Rasch, P., Hr. Fabr. m. Fr., Schleswig
Palast-Hotel
*Rautenstrauch, W., Hr., Kommerzienrat,
Trier
Redicker, P., Hr., Regierungsrat, Köln
Schwarzer Bock
*Rees, R., Hr., Haag
Schwarzer Bock
*Rehst, H., Hr., Amtsger.-Rat, Wetzlar
Hansa-Hotel
*Rehorst, J., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
*Rein, K., Hr., Haarlem, Schwarzer Bock
*Reinsel, E. N., Hr., Berlin, Metropole
*Reynolds, W. H., Hr., Haarlem, Metropole
*Ring, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Friedrichshof
Ritter, P., Fr., Alsenborn
Goldener Brunnen
Roenthal, J., Hr., Gevelsberg
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Rothschild, F., Hr., Frankfurt, Friedrichshof
*Gräfin Rüdiger von Collenberg, N., Fr.,
Pension Schmin
*Ruff, O., Hr., Mannheim, Palast-Hotel
- S.**
*von Sallis, K. A., Hr., Rio de Janeiro
Metropole
*Schaumburg, S., Hr., Marburg, Grüner Wald
*Sebedeler, J., Hr. Zahnarzt Dr., Dortmund
Schwarzer Bock
*Schlainer, P., Fr. Dr. m. Kind, Berlin
Palast-Hotel
*Schleich, W., Hr. Ing. m. Fr., Karlsruhe
Hansa-Hotel
*Schneberger, H., Hr., Köln, Grüner Wald
*Schneider, A., Hr., Saarbrücken
Hotel Osterhoff
*Schneider, H., Hr., Herne, Zum Falken
Schrieckel, G., Fr., Bad Elster
Goldenes Kreuz
Schubring, B., Hr., Berlin, Zur Stadt Ems
*Schulze, E., Fr., Magdeburg, Hansa-Hotel
*Schweizer, H., Hr. Apotheker, Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Sedewitz, H., Hr., Köln, Weisses Ross
*Selz, J., Hr., Hamburg, Grüner Wald
*Selz, A., Hr. Fabr., Sulzbach, Einhorn
*Sibert, P., Hr. m. Fr., Courtrai
Grüner Wald
Sibin, A., Fr., München, Villa von der Höhe
Sieler, E., Hr., Giessen, Domhotel
*Siemens, E., Hr., Frankfurt a. M.,
Viktoria-Hotel
*Singer, E., Hr., Stettin
Taunus-Hotel
*Siopow, A., Hr., London
Hotel Reichspost-Reichshof
Sobernheim, L., Hr., Dir., Berlin
*Spitz, C., Hr. Dir. i. R. m. Fr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Spörner, L., Hr., Köln, Zum Kochbrunn
*Stäuber, H., Hr. Fabr., Fürth
Hotel Reichspost-Reichshof
Stibbe, M., Hr., Amsterdam
Sanatorium Nerotal
*Stitzlinger, W., Hr., Frankfurt, Hotel Nassau
*Stix, L., Hr. m. Fr., Cincinnati
*Strauss, K., Hr., Bad Dürkheim, Einhorn
*Stüss, S., Hr., München, Grüner Wald
- T.**
*Thomas, H., Hr., Gross-Weierbach, Einhorn
*Trubandt, W., Hr., Stade
Hotel Reichspost-Reichshof
*Tuppat, W., Fr., Koblenz, Hansa-Hotel
- U.**
*Ullmann, W., Hr., Elberfeld, Palast-Hotel
- V.**
*Vittinghoff-Schell, Hr. m. Sohn, Wewelsburg
Hotel Nassau
*Voss, L., Hr., Hagen
Hansa-Hotel
- W.**
*Wacker, O., Hr., Stuttgart, Hotel Osterhoff
Wagner, L., Hr. Landesfinanzamtsdir.,
Nürnberg, Pariser Hof
*Weilheimer, S., Fr., Bamberg, Pariser Hof
Wieder, A., Hr., Frankfurt a. M.,
Zur Stadt Ems
Wilms, E., Hr. Rechtsanw. Dr., Düsseldorf
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Ziegler, J., Hr., Ludwigshafen, Palast-Hotel



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Hauskapelle Schwarze-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Wiesbaden

Für Zuzug von
auswärts stehenden
größeren und mittleren

Wohnungen

Villen und Stagenhäuser zur Verfügung. Wundervolles, mildes Klima, herrliche Lage
an malerischen Seen- und Waldwegen, weitläufige Parkanlagen.
Schnellzug-Anschluss an alle internationalen Strecken.
Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

das Weltkurbad

wird

besatzungsfrei

VILLEN

Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.

Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35 Telephon 272 24

J. Chr. Glückliche

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien